

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für das Quertal.

Telegraphen-Adressen:  
Vollständig Schwabing.

Quertal-Adressen:  
Schwabing 12.  
Das 22.  
Schwabing 19.

**Amtsblatt**

für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannsgerodt, Könnig, Neukirchen, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 38.

Mittwoch, 15. Februar 1905.

58.  
Jahrgang.

Auf Blatt 27 des Handelsregisters, die Firma:  
**Wm Merkel in Raschau**  
betr., ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann  
**Carl Gottlob Hindemann in Dresden**  
aus dem Handelsregister ausgeschieden, und  
**Carl Felix Hindemann, Dr. phil.,**  
Fabrikbesitzer in Dresden,  
als Mitinhaber eingetragen ist.  
Schwarzenberg, am 13. Februar 1905.

**Königliches Amtsgericht.**

Auf Blatt 378 des Handelsregisters, die Firma:  
**Berger & Zill, Emil Berge's Nachf. in Schwarzenberg**  
betr., ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig:  
**Franz Berger, Emil Berge's Nachf. in Schwarzenberg**  
lautet.  
Schwarzenberg, am 13. Februar 1905.

**Königliches Amtsgericht.**

Auf Blatt 450 des Handelsregisters ist heute die Firma:  
**August Groß in Seiersfeld,**  
und als deren Inhaber der Bauunternehmer  
**Johann August Groß in Seiersfeld**  
eingetragen worden.  
Angesetzener Geschäftszweig: Baugeschäft verbunden mit Baumaterialienhandlung.  
Schwarzenberg, am 13. Februar 1905.

**Königliches Amtsgericht.**

Am 12. Februar 1905 vormittag wurde ein großer Lastwagen herrenlos auf der hiesigen Bahnhofsstraße stehend angetroffen und von uns in Verwahrung genommen. Der Eigentümer kann den Wagen bei uns gegen Erstattung der uns entstandenen Ausgaben und der Befreiungsgeldes abholen.  
Aue, den 14. Februar 1905.

**Der Rat der Stadt.**

Polizeiabteilung: Schubert, Stadtrat.

Das Anlagenkataster auf das Jahr 1905 liegt vom 14. bis 28. Februar für jeden Beitragspflichtigen Steuerzahler zur Einsicht in den Stunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags in der hiesigen Gemeindeexpedition aus. Der diesjährige Steuerfuß wird 20fach erhoben.

Sämtliche Gemeindesteuern werden an den Wochentagen: Montag, Dienstag und Donnerstag von früh 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 - 6 Uhr angenommen.  
Alberoda, den 14. Februar 1905.

**Der Gemeinderat daselbst.**  
Schüttler, G.B.

## Bekanntmachung

für die Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Jeder Unteroffizier und Mann der Reserve, Landwehr I und II, sowie die Dispositionsurlauber und einige Mannschaften der Ersatzreserve erhalten eine neue Mitteilung

**Kriegsbeurteilung oder Papiertag**  
über ihre Verwendung im Falle einer Mobilmachung, gültig für das Mobilmachungsjahr (vom 1. April bis 31. März nächsten Jahres) ausgehändigt.

Hierzu wird befohlen: 1) Die Ueberendung der Kriegsbeurteilungen (auf gelbem Papier) und der Papiertagen (auf weißem Papier) findet in der Zeit vom 1. bis 15. März statt und erfolgt die Ausfertigung derselben durch den Stadtrat bzw. Gemeindevorstand.

2) Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem Hauptmeldeamt Schneeberg zu melden.

3) Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatzreserve, haben, falls sie in der Zeit vom 1. bis 15. März nicht selbst zu Hause sein können, einen erwachsenen Verwandten, Mitbewohner oder Quartierwirt mit der Empfangnahme des Briefes zu beauftragen.

4) Jeder Unteroffizier und Mann der Reserve, Landwehr I und II und jeder Dispositionsurlauber, der bis zum 15. März noch nicht im Besitze einer Kriegsbeurteilung oder Papiertag ist, hat dies umgehend dem Hauptmeldeamt Schneeberg schriftlich oder mündlich zu melden.

Die Ersatzreserve hat diese Meldung nicht zu erstatten.

5) Die bisherigen Kriegsbeurteilungen und Papiertagen, die bis zum 31. März 1905 gültig, sind am 1. April 1905 von den Mannschaften selbst zu vernichten.

Schneeberg, 1. Februar 1905.

**Königl. Bezirks-Kommando Schneeberg.**

## Gartenwirtschafts-Verkauf.

Lobesfall halber sollen baldigst die zum Nachlasse des Deponoms **Friedrich Jung** gehörenden Grundstücke, als: Haus, Garten, Scheune mit neugekaufter Dreschmaschine, 7 1/2 Acker besser Felde und Wiesen nebst lebendem und totem Inventar, unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Reflektanten wollen sich an den Deponom **Anton Gädler** in Niederwiesenthal oder an den Unterzeichneten wenden.

Könnig

3

**Franz Gänkler, Ortsrichter.**

## Öffentliche Stadtverordnetenitzung in Aue

Mittwoch, den 15. Februar 1905, nachmittags 6 Uhr  
im Stadtverordnetenitzungslokal.

## Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 13. Februar. Reichstag. In der fortgesetzten Beratung der Handelsverträge erklärt Minister v. Heimann, daß die Abgeordnete Singer habe die schwersten Vorwürfe gegen die verhandelten Regierungen erhoben. Diese hätten die Handelsverträge zu gunsten einer Handelsunion zwischen den übrigen Bevölkerung gezeichnet. Er müsse diese Vorwürfe zurückweisen. Daß der erhöhte Zollfuß der Landwirtschaft, lediglich dem Grundbesitz, zu gute komme, sei unrichtig. Die gestehenden Vertreter der Landwirtschaft erteilten anders. Die Nachweisungen Posadowsky ergaben nun aber, daß die kleinen Besitzer großes Interesse an den Getreidepreisen haben. Die ganze Entwicklung der letzten Jahrzehnte ging zu gunsten des Handels und der Industrie und zu ungunsten der Landwirtschaft. In zehn Jahren nahm die ländliche Arbeiterzahl um 400 000 ab, ferner steht die finanzielle Leistungsfähigkeit auf dem Stande nach der Einkommensteuerhaftigkeit 2% unter dem Durchschnitt. Von 1889 bis 1891 hatten wir beinahe dieselben Zölle, wie jetzt, aber die Getreidepreise sind nicht gestiegen, sondern gefallen. Unsere Zölle sind geringer geworden als die des Auslandes. Dann ist die Zahl der Einkommensteuerzahler von 9% auf 32% gestiegen. Auch die Sporeneinlagen verdoppelten sich in zehn Jahren auf 4 1/2 Milliarden. Diese sind im Besitz der kleinen Leute; das spricht doch dagegen, daß die Vorlage massenmäßig überflüssig sei. Abg. Richter erklärt, seine Partei könne die Handelsverträge vom Standpunkte der kleinen Landwirte nicht ganz gut nennen. Abgeordneter Beumer (nat-lib.) führt aus, die Industrie habe schon früher erklärt, keine Bevorzugung auf Kosten der Landwirtschaft anzustreben. Dieser Meinung seien auch seine Freunde, deshalb könne er seiner Freude Ausdruck geben, daß diese Seite des Vertragsabchlusses gelungen zu sein scheint. Von den Industriellen erhalte man aber ein richtiges Bild, wenn man die Höhe des Auslandes mit unserm zusammenfasse. Dann erhalte man aber ein trauriges Bild. Abg. Beumer belegt dies durch Zitation der Zollfüße in Österreich, Italien und der Schweiz. Abg. Satorius (frei. Volksp.) meint, der absolute Gehalt der Landwirtschaft wäre berechtigt, wenn sie unsere Bedürfnisse decken könnte. Das könne sie aber nicht mehr. Daher müsse man Tarifschonungen schaffen. Der bisherige Gehalt der Landwirtschaft war ausreichend. (Unruhe rechts.) Die landwirtschaftlichen Zölle näherten sich dem Durchschnitt und schaden dem mittleren und kleineren Grundbesitz. Abg. v. Kardorff (D. Reichsp.) führt aus, wenn der deutsche Ackerbau geschützt würde, könne Deutschland den Bedarf an Brotgetreide allein decken. Der Bedarf an landwirtschaftlichen Maschinen sei so groß, daß die

Besserstellung der Landwirtschaft vollkommen ausreichen werde, um das gut zu machen, was die Eisenindustrie an Export nach demjenigen Ländern etwa verlieren sollte, von denen jetzt die Zölle erhöht werden sind. Abg. Richter spricht seine Zufriedenheit aus, daß die Regierungen der Landwirtschaft sowie entgegengesetzten Ans. Abg. v. Schönerbecker bemerkt gegenüber Beumer, so unglücklich, wie dieser die Lage geschildert, sei sie nicht. Abg. Dove stellt fest, daß eine Anzahl Erleichterungen und Fortschritte annehmbar erreicht seien. Abg. Stauffer (D. b. Landw.) sagt, die Agrarier sehen die in Aussicht genommenen Agrarzölle nur als einen Notbehelf an. Als bestmögliche Mittel erkennen sie nur den autonomen Zolltarif mit Minimal- und Maximalhöhen an. Abg. Heim (Zentr.) spricht sich für die Ueberweisung der Verträge an eine Kommission aus. Abg. Richter ist ferner für das Schlichtungsgericht und sagt, in der Kommission sei Erklärung über die Besetzungskommission zu geben. Der Rückgang der Metallindustrie sei zu beklagen. Der bayrische Minister v. Freytag erklärt, die Handelsverträge seien von vorn angenommen worden in der Hoffnung, daß sie dem Wohle des Vaterlandes dienen. Staatssekretär Graf Posadowsky pflichtet dem bei. Um 1/8 Uhr wird die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Berlin, 14. Februar. Die Kaiserfeier für Adolf v. Wenzel. Mit ungewöhnlichen Ehren und einem beinahe königlichen Pomp ist gestern mittag der Fürst unter den Rüstern Adolf von Wenzel zu Grabe getragen worden. Der Kaiser und die Kaiserin mit den hier anwesenden Prinzen des Hohenzollernschen Hauses, die Vertreter der deutschen Bundesstaaten, der Reichskanzler mit sämtlichen Ministern und der ganze Generallandtag wohnten der Kaiserfeier in der Rotunde des Alten Museums bei und gingen zu Fuß hinter dem Sarge des kaiserlichen Leichnams bis zum Schloß der, wohin sich die Kaiserin nach Beendigung der Kaiserfeier zu Wagen begeben hatte. Dann bewegte sich der unabsehbare Trauerzug an der Südseite der Linden entlang, durch Wilhelmstraße, Bismarckplatz und Bismarckplatz bis zum Dreifaltigkeitstempel in der Bergmannstraße, wo die Beisetzung erfolgte.

Aus Bochum, 13. Februar wird gemeldet: Heute nachmittag fand hier eine gemeinsame Sitzung der Eisenwerk-Kommission und der Delegierten des Essener Reviers statt. Esfert und Sachse, die eingehend die Gründe darlegten, welche die Kommission bezogen haben, die Wiedererrichtung der Arbeit zu empfehlen, stießen auf heftigen Widerspruch. Nach stundenlangem Redebrett gelang es ihnen aber schließlich, die Delegierten zu überzeugen, die dann einstimmig beschloßen, im ganzen Essener Revier wieder anzufahren. Morgen erscheint ein Flugblatt der Eisenwerk-Kommission, in

welchem diese den Bergleuten gegenüber ihre Haltung begründet. Man habe nicht halb so viel Geld aufstreichen können, um den Ausfall nur noch eine Woche lang fortsetzen zu können. Das Flugblatt weist darauf hin, gegen die Kommission erhobene Beschuldigungen zurück: Man habe sie sogar verblüfft, Geld eingestreckt zu haben — das sei der Dank für die harte Arbeit, die von den Kommissionsmitgliedern ohne Vergütung freiwillig getan sei! Die Kommission werde jeden Verleumdung zur Rechenschaft ziehen. Wenn die Revierkonferenz beschlossen hätte, beim Ausfall zu beharren, so wäre das ein Verbrechen gewesen. — In verschiedenen Bergarbeitervereinigungen wurde beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Oberhausen, 13. Februar. Die Siedener-Kommission tritt vorläufig nicht mehr zusammen. Sie will zunächst abwarten, ob die Beratungen einzelner Beiden die dieser beobachtete ablehnende Haltung gegenüber den anstehenden Bergleuten ausgeben oder nicht. Die sozialdemokratische Presse hält die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit an, fordert aber dabei auf, für den nächsten Kampf die Waffen zu schärfen. Der Ausgang des Ausfalls sei eine blutige Niederlage der Arbeiter. Der nächste Kampf solle nicht wieder sechs bis acht Jahre auf sich warten lassen.

Essen a. Ruhr, 13. Februar. Kardinal Fischer, Erzbischof von Köln, hat der „Essener Volkszeitung“ eine zweite Spende von 1000 Mark zugesagt lassen mit folgendem Schreiben: „Aber übersteigt ich weitere 1000 Mark zur Unterstützung der nothleidenden Bergarbeiterfamilien und füge den Wunsch bei, daß die Bergleute sich hinsichtlich dem Beschluß der Delegiertenversammlung vom 9. Februar anschließen und unbedeutend durch unüberlegte Aufreizungen überall die Arbeit wieder aufnehmen möchten. Kardinal Fischer, Erzbischof von Köln.“

Königsbrunn, 13. Februar. Auf dem Wege vom Hausflur zum Kassensaal der Königl. Berginspektion in Königsbrunn verfiel ein geheimnisvoller Weise ein zur Abgabe bestimmter Geldbeutel mit 10000 M aus der Reichskasse. 64 Beutel zu je 10000 M wurden abgeholt, aber nur 63 Beutel in der Berginspektion abgeliefert. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Weimar, 12. Februar. Der Zeitung „Deutschland“ zufolge hat sich die Thüringer Studentenchaft an die Thüringer Hochschulen gewandt, um eine gemeinsame studentische Fete an Schillers Todestag am Samstag in der Fürstengasse zu Weimar anzugehen. — Derselben Zeitung zufolge bezieht die in anstehenden Blättern verbreitete Meldung, daß sich in Weimar ein Ausschuss gebildet habe, der die Errichtung eines Landesdenkmals für die verstorbene Großherzogin Charlotte auf der Wartburg beschloßen habe, auf Täuschung.

**Oesterreich.**

**Wien, 13. Februar.** Ueber den Verlauf der Kabinets-Präsidentenwahl...  
Der Kaiser hat die Wahl der Kabinets-Präsidenten dem Reichsrath überlassen...  
Die Wahl der Kabinets-Präsidenten ist dem Reichsrath überlassen...  
Die Wahl der Kabinets-Präsidenten ist dem Reichsrath überlassen...

**Prag, 13. Februar.** In Prag, Tschauß und Polkau wurden Bergarbeiterverhandlungen abgehalten...

**Schweiz.**

**Bärlach, 13. Februar.** Das Gerücht, der Priester Gapon sei hier eingetroffen, scheint unbegründet zu sein...

**Norwegen.**

**Christiana, 13. Februar.** Professor Brattkjøl Hansen veröffentlicht in der Zeitung Verdens Gang einen Artikel...  
Der Artikel handelt von der russischen Konvention...

**Frankreich.**

**Paris, 13. Februar.** Die Kommission hielt heute nachmittags eine Sitzung ab...  
Die Sitzung wurde von dem russischen Vertreter geleitet...

**Italien.**

**Rom, 13. Februar.** Kaiser Franz Josef telegraphierte an den König...  
Der Kaiser dankt dem König für die Unterstützung...

**Florenz, 13. Februar.** Gesternabend ist im deutschen Konsulat eine Besprechung zwischen dem Vertreter des Königs von Sachsen...

**Russland.**

**Kattowik, 13. Februar.** Die schwache Hoffnung, daß sich die Arbeiter im russischen Grenzrevier am heutigen Montag zur Arbeit melden werden, hat sich nicht erfüllt...

**Petersburg, 13. Februar.** In Lody sind auf den Straßen 144 Personen überfallen worden...  
Die Überfälle wurden von einem russischen Soldaten begangen...

**Warschau, 13. Februar.** Der gestrige Tag ist ruhig verlaufen...  
Die Arbeiter sind heute wieder zur Arbeit erschienen...

**Soldaten machten von dem Genscherlohen Gebrauch, wodurch 5 Arbeiter Verletzungen erlitten.**

**Moskau, 13. Februar.** Gestern fand hier im Volkshaus eine Versammlung der Arbeiter der mechanischen Industrie statt...  
Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet...

**Türkei.**

**Konstantinopel, 13. Februar.** Kräftig des Abschlusses der Geschäftsverhandlungen für türkische Artikel seitens der deutschen Fabrikanten...  
Die Verhandlungen sind noch im Gange...

**Indien.**

**Kalkutta, 12. Februar.** Heute nacht wurde der Oberleutnant Hermann, der Befehlshaber der Militär von Sikkim, in Sikkim von einem Missethäter getötet...

**Dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz.**

— Auf dem Kriegsschauplatz in Ostasien hat, wie ein Telegramm aus Sachalin bei Madras meldet, an Stelle des Generals Gripenberg General Kaulbars das Kommando der zweiten russischen Landflotte übernommen...  
General Kaulbars ist ein erfahrener Offizier...

— Die Nachrichten, daß in Russland die Reizung zum Friedensschluß auch die leitenden Kreise erfasst habe, werden täglich wiederholt...  
Die Friedensverhandlungen sind im Gange...

— Aus Paris, 13. Februar, wird berichtet: Einem Petersburger Korrespondenten erklärte Witte, er werde sich in nächster Zeit vom politischen Leben völlig zurückziehen...  
Witte ist ein wichtiger Politiker...

— Die argentinische Flotte von Russland gekauft? Londoner Abendblätter brachten am Freitag abend die merkwürdige Nachricht, daß acht argentinische Linienfahrzeuge...  
Die Flotte wird für den Pazifik eingesetzt...

— Die Regierung beorderte in England vier Linienschiffe nach dem Modell der neuesten englischen Schiffe und Geschütze im Werte von 10 Millionen Mark...  
Die Schiffe sind für den Pazifik bestimmt...

**Aus Sachsen.**

— Der vom Kaiser gestiftete Ehrenpreis für die besten kavalerieschen Leistungen in den Dauerritten wurde für das Jahr 1904 zuerkannt...  
Der Preis wurde an einen Reiter verliehen...

— In Berthelsdorf bei Freiberg versuchte eine Frau sich und ihre beiden Kinder in dem sogenannten Rübischer Teich zu ertränken...  
Die Frau wurde gerettet...

— Der südhessische Fabrikbesitzer Ernst Döhler in Kirchberg wird jetzt von der Staatsanwaltschaft wegen betrügerischen Bankrotts festgenommen...  
Döhler ist ein bekannter Unternehmer...

**Deutsche Angelegenheiten.**

— Der Schmiedemeister Fr. H. Jungnickel in Griesbach ist am 4. März 1903 von dem 2. Landgericht Zwickau wegen gefährlicher Körperverletzung gelegentlich einer Schlägerei zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden...  
Die Verurteilung wurde durch den Richter gefällt...

— Der Schmiedemeister Fr. H. Jungnickel in Griesbach ist am 4. März 1903 von dem 2. Landgericht Zwickau wegen gefährlicher Körperverletzung gelegentlich einer Schlägerei zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden...  
Die Verurteilung wurde durch den Richter gefällt...

— Die Verurteilung wurde durch den Richter gefällt...

**Kassel, 14. Februar.** Heute mittags 3 Uhr erfolgte der 1. Spatenstich an der neu zu erbauenden Straße Kaiser-Wilhelm-Platz...  
Die Arbeiten werden bald in vollem Gange sein...

**Kassel, 13. Februar.** Schon seit längerer Zeit wurden in dem an der sogenannten Schenkwiese gegenüber dem hiesigen Güterbahnhof gelegenen und schon mehrere Jahre unbenutzten Freizeitanlage...  
Die Anlage wird bald wieder in Betrieb genommen...

**Kassel, 13. Februar.** Dem Bäcker des hiesigen Restaurants zum „Schweizerhaus“, Herrn Oskar Hansel, ist im Laufe voriger Woche aus dem Haus für ein sogenanntes Strohhaus...  
Die Diebstahlthat wurde durch die Polizei aufgeklärt...

**Bodan, 13. Februar.** Eine besondere Vorliebe für Fleisch- und Wurstwaren hat ein hiesiger 20jähriger lediger Einwohner an den Tag gelegt...  
Der Diebstahl wurde durch die Polizei aufgeklärt...

— Wegen Unterschlagung von über 900 M zum Nachteil der Firma T. D. Friedrich in Bodan, wurde der Drogerie- und Handlungsreisende E. M. Krause, bisher in Bodan vom Landgericht in Zwickau zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt...  
Die Verurteilung wurde durch den Richter gefällt...

**Leipzig, 13. Februar.** Der Gewerbeverein feierte am 9. Februar sein 67. Stiftungsfest durch Konzert und Ball im Schuberth Saal...  
Die Veranstaltung wurde sehr erfolgreich durchgeführt...

**Rittersgrün, 13. Februar.** Aus der Hausflur des Gastwirtes Emil Bräuner hier, wurde am 11. d. Mts. abends in der 8. Stunde 1 neue Kiste, enthaltend 5 Flaschen Wermut-Magnumbittern verpackt los gestohlen...  
Die Diebstahlthat wurde durch die Polizei aufgeklärt...

— Recht unbankbar zeigte sich der fleißige und wohnungslose Kaufmann Max Albin W. aus Lempertswalde gegen seine Verwandten hier, die ihm mehrere Tage Kost und Quartier unentgeltlich gewährt hatten...  
Die Diebstahlthat wurde durch die Polizei aufgeklärt...

— Recht unbankbar zeigte sich der fleißige und wohnungslose Kaufmann Max Albin W. aus Lempertswalde gegen seine Verwandten hier, die ihm mehrere Tage Kost und Quartier unentgeltlich gewährt hatten...  
Die Diebstahlthat wurde durch die Polizei aufgeklärt...

**Schönheide, 13. Februar.** Am Sonntag wurde durch Herrn Superintendenten Thomas aus Schneeburg Herr Theob. Gerlach als Pfarrer für die hiesige Pfarochie eingeweiht...  
Die Weihe wurde durch den Bischof vorgenommen...

**Kautzen, 13. Februar.** In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde in hiesiger Kirche eingedrungen...  
Die Diebstahlthat wurde durch die Polizei aufgeklärt...

— Heute  
Schneeberg  
Gustav  
Ew  
Emil  
Lössnitz  
Rich  
ma  
n Schwarzen  
Reinh  
a Johannege  
Apoth  
pr. 1/1  
Schneeberg  
Gustav  
Ew  
Emil  
Lössnitz  
Rich  
ma  
n Schwarzen  
Reinh  
a Johannege  
Apoth  
da vie  
Alleiniger  
Feinf  
Verband in P  
gegen Nachma  
Ant. B  
Zugela  
ohne Halstar  
terlofen und  
Fart  
Verwandte

**Wesentliche.**

— Franz Moron-Olden †. In der Maison de santé Schneberg ist die bekannte Kammerbegräberin Franz Moron-Olden, die Wittve des Königl. Hofopernsängers Theodor Moron-Olden, nach langem Leiden im Alter von 49 Jahren am 12. Februar 1906 gestorben. Die unglückliche Frau hatte die Heilanstalt im Oktober 1903 aufgesucht. Sie sollte sie lebend nicht verlassen, doch einem an Ruhm und Ehren reichen Leben ist die Kunstlerin in geistiger Umwandlung hingezogen. Aus ihrer ersten Ehe mit dem Kammerbegräber Karl Moron hinterläßt die Verlebte zwei Kinder.

**Rechte telephon. und telegr. Nachrichten des „Erggeb. Volksfreundes.“**

Berlin, 14. Februar. Der Kaiser nahm gestern abend in einem Diner beim Minister vor Budge teil, wozu sich auch: Der Reichsfürst, die Minister von Rheinbaben und Luitz, eine Reihe hoher Ministerialbeamte, Geheimrat von Lamszus, namhafte Künftler u. a. Nach dem Diner hielt Ministerialdirektor Hinkeldey einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag über die Aufgaben der Hochbauverwaltung des preussischen Staates.

Berlin, 14. Februar. Die „National-Ztg.“ schreibt: General von Trotha wird voraussichtlich in nicht mehr ferner Zeit, wenn im Zentrum und im Süden des Schutzgebietes im wesentlichen die Ordnung wieder hergestellt ist, die Rückreise in die Heimat antreten. Der über kurz oder lang unvermeidliche Wundheilungsbedarf größere Vorbereitungen, insbesondere auf dem Gebiete des Verkehrswezens. General von Trotha wird sich der Niederwerfung der Pereros und Wilbois wenigstens teilweise nach Deutschland zurückziehen und hier an der Vorbereitung für die nördliche Expedition mitwirken.

Berlin, 14. Februar. Der „Vorwärts“ berichtet:

Hier sind die Bergbauunternehmer aus ganz Deutschland versammelt, um zu der angekündigten Novelle zum Berggesetz gemeinsame Stellung zu nehmen.

Berlin, 14. Februar. Die Reichsbank hat den Diskont auf 3 1/2 % und den Lombardzinsfuß auf 4 1/2 % herabgesetzt.

Halle a. S., 14. Februar. Als gestern in Uffringen der Bohrmeister des Steinbruchs das Sprengstoffgemölde betrat, erfolgte eine Dynamit-Explosion, durch welche der Bohrmeister in Stücke gerissen und 2 Arbeiter leicht verwundet wurden.

Essen, Ruhr, 14. Februar. Die auswärtigen Schutzmannschaften und Gendarmen sind aus dem Ruhrrevier wieder abgezogen. Der Güterverkehr hat fast zugenommen.

Wien, 14. Februar. Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht den Text des zwischen Oesterreich-Ungarn und Bayern abgeschlossenen Staatsvertrages betreffs mehrerer Grenzabmachungen an der böhmerseitigen Grenze.

Paris, 14. Februar. In Cognac bei Verailles starb Alfred Chassepot, der Erfinder des bekannten Gewehrs, im Alter von 70 Jahren.

Sofia, 14. Februar. Die Session der Sobranje ist gestern geschlossen worden. Der Ministerpräsident kündigte die Einberufung einer außerordentlichen Session an, welche vermutlich Anfangs Juli stattfindet.

Petersburg, 14. Februar. (P.-L.-Zg.) Die Einfuhr von Steinkohlen nach Polen ist für die nächsten zwei Wochen gestoppt.

Petersburg, 14. Februar. Das Minister-Komitee beschloß in seiner Sitzung vom 11. und 13. Februar die Einsetzung einer besonderen Kommission unter dem Vorsitz des Finanzministers, welche unverzüglich unter Benützung der Angaben der Fabrikanten und Arbeiter eine Reihe von Fragen zur Verfügung des Industrieministers und zur Verbesserung der Lage der Arbeiter beraten soll.

Petersburg, 14. Februar. Die Studenten der Kaiserlichen Universität haben an die Professoren des Peterburger Polytechnikums eine Adresse geschickt, in welcher sie ausdrücken, sie hätten mit größter Genugung die Annäherung der Professoren zu ihren Schülern erfahren. Hierdurch sei endlich die Scheidewand vernichtet, welche durch die Bestimmungen des postpolitisch-bürokratischen Regimes entstanden war und woran alle die Hoffnungen der älteren wie jüngeren Generationen gescheitert seien. In der Einigkeit liege die Kraft und sie wollten hoffen, mit dieser Macht die allgemeinen politischen Bestrebungen zu verwirklichen und die akademische Freiheit zu erlangen, ohne welche wahre Wissenschaft unmöglich sei.

Warschau, 14. Februar. Die Gesamtzahl der hier verhafteten Personen beträgt 600, darunter 31 bekannte Deserteure. Eine Versammlung der Druckereibesitzer bewilligte die sofortige Lohnrückzahlung. Die Zeitungen erscheinen am Mittwoch früh wieder.

Reaktion, Druck und Verlag von G. Hiller, in Fa.: C. W. Gärner, Schneberg.

**Richtiges Nachrichten.**

Schneberg, Mittwoch, den 15. Februar abends 8 Uhr in der Hospitalkirche Sibeliusrede über Matth. 10, 33 ff.: Pastor Helm.

Voransage des Meteorologischen Instituts zu Chemnitz für den 15. Februar: Bewölkt, vorwiegend trocken, Temperatur unternormal, Nordwestwind, Barometer mittel.

Winter und Sommer, bei Kälte und Hitze hat sich zur Erhaltung der Haut am besten bewährt Myrrholin-Seife.

**Fett- und Rind-Verkauf.**  
Heute Mittag treffen hauptsächlich Rinde, Schweine und Kühe ein, auch eine tragende rotgefleckte Kalbe zum Verkauf bei  
Schneberg & Singer, Aue.

**Fett-Bieh-Verkauf.**  
Heute vormittag trifft ein Transport Rinder ein bei  
E. Richter, Hotel blauer Engel, Aue.

**Poppel's Zahn-Atelier Aue.**  
Künstl. Zahne u. ganze Gebisse  
in allen bewährten Methoden, Umarbeitungen, Reparaturen, für gutes Passen Garantie.  
Zahnreinigung, Plombierungen, Zahnreinigungen usw.  
bei schonendster Behandlung.  
Auskunft kostenlos.

**Socosfäden**  
H. Selbmann,  
Schneberg, Markt.  
Heute Mittwoch  
H. Vierhaus-Bratwürste  
empfehlen  
Paul Richter, Fleischermeister,  
Schneberg.

**Vulkan**  
Ofen-Bronze  
selbst in Weißglut beständig.  
3 P. 1/2 v. 60 P. 1. —  
L. 50 M. v. Friedrich Korb,  
Colonialwaren Raschau i. Erzg.

**Schnee-Landschaften**  
auf Perortoplaten aufgenommen, sind von grossartiger Wirkung. Perortoplaten zu Originalpreisen zu beziehen durch  
**F. L. Lohse,**  
Abteilung für Photographie und Projektion,  
Zwickau i. Sa.,  
Kaiser Wilhelmpl. 27.  
Telephon 223.

**Hafer-Cacao Pfd. i. Mk.**  
Bei Einkauf von 50 Pfg. und mehr eine Dose f. caud. Kakao-Thee nebst Gebrauchsanweisung gratis.  
Schneberg, Markt 11,  
Lössnitz, Johannisstr. 27.  
—Gartenbesitzer und Blumenfreunde wird es interessieren, daß ein neues Katalog-Gartenbuch von Dr. Peterseim's Blumengärtnereien in Druck erschienen ist. Es wird eingeleitet mit den Worten: „Auch das Beste, was wir bilden bleibt ein ewiger Versuch.“ Das Katalog-Gartenbuch wird — man wende sich direkt an die Gärtnereien Peterseim — kostenlos versandt.

**Husten- u. Brustleidende**  
u. s. w. machen darauf aufmerksam, daß wir von dem seit ca. 40 Jahren unübertroffenen bewährten, dabei köstlichen Rheinischen Trauben-Brust-Honig  
von dem gerichtlich anerkannten Erfinder Herrn W. D. Ziegenbeimer in Mainz stets Lager halten, v. Flasche 1 und 1/4 Mark, 60 Pfd. 60 Pf.  
Eugen Härtel, Drogerie „Glückauf“, Schneberg,  
C. F. Sandgraf, Schütz.

**Sticker**  
an eine alleinstehende 1/2. Masch. wird ein flechtiger, zuverläßiger  
Sticker  
gesucht von  
Albrecht Röder, Rauschbühl.

**Geübten Sticker**  
an 1/2. Masch. sucht bei hohem Lohn  
J. G. Han in Chemnitz.  
**Pflastersteinbossierer**  
werden in dauerhafte Arbeit gesucht vom Meißner Granitwerk Oswald Röhrer in Meißen.  
Accordlohn: 1 für 1 qm bossierte Reihenscheibe 12—15 cm breit 4 Mark.

**2 freudl. Garçonlogis**  
sind an anständige Herren zu vermieten. Näh. zu erfahren bei  
E. Philipp, Lösnitz.  
Abdanden gekommen kleiner, schwarzer, kurzhaariger  
engl. Pinscher,  
nicht coupiert, gelbe Pfoten.  
Belohnung für Wiederbringer oder sicheren Nachweis.  
Vor Kauf wird gewarnt  
E. W. Breiffeld,  
Rittersgrün.

**Sagerbier** (Klink): Müller am Markt.  
**Weißbier** (Klink): Mühlmann, Rauschbühl.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versendet auf Wunsch an jedermann illustrierten Pracht-Katalog hervorragender Neuheiten in Stahl — Leder — Gold — Optik — Spiel — Musikwaren etc. etc. ca. 4000 Gegenst. enth. Bitte im eigenen Interesse zu verlangen.  
**Fritz Hammesfahr,** Fabrik und Versandhaus, Raschbühl, Schneberg.  
**Rasiermesser** von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit. 5 jährige Garantie.  
Neuheit D. R. G. M. Nur bei mir zu haben. Versand per Nachn. od. vorh. Kass. Beste Kron-Diamantstahl M. 2.35 Rasiermesser d. Welt Kron-Silberstahl „2.35“ Streichriemen „1.—“ Haarschneide-Maschine „Perfect“ M. 5.— Rasierschalen „0.50“ Gel-Abziehbsteine in Etuis à M. 2.50 u. 5.— Rasierpinsel „0.50“ Bei größeren Sammel-Aufträgen Rasierseife „0.25“ Extra-Vergünstigungen. Kompl. Rasiergarnitur in fein. Etui „8.—“ Briefmarken nehme in Zahlung.

**Todes-Anzeige.**  
Heute mittag verschied nach längerem schwerem Leiden mein lieber treuversorgender Gatte, unser guter Vater, der pensionierte Bahnhüter  
**Heinrich Porst**  
in seinem 78. Lebensjahre, was wir allen lieben Freunden tiefbetruert anzeigen.  
Rühnig, den 13. Februar 1906.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag vormittag 11 Uhr statt.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Vaters und Großvaters sagen wir allen herzlichsten Dank.  
Oberklema, den 14. Februar 1906.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Frau verw. Werber geb. Wödel,  
nebst Enkeln.

**Dank**  
Für die herzlichste Teilnahme bei dem Hinsange unseres Liebsten  
Gestern  
sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.  
Gott möge alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen in Gnade bewahren.  
Schneberg, d. 13. Febr. 1906.  
Die trauernden Eltern  
Fritz Sippold und Frau  
nebst Angehörigen.

**1 geräumiges Haus,**  
im Mittelpunkte der Stadt Schneberg gelegen, wird zu kaufen gesucht. Geht. Offerten unter D. 3. an die Exped. d. Bl. in Schneberg erbeten.  
**Haus**  
zu verkaufen in Schütz.  
Schneberg, Markt 210  
Branntwein spritzt. Conditoren, Rittersgrün.

**Cognac MERCIER**  
Originalfüllung.  
pr. 1/2 Originalflasche von 2.50 bis 12 A.

**Globus-Putz-Extract**  
wie nebenstehende Abbildung  
da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.  
Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig

**Feinste Ia. Molkerei-Butter,**  
Versand in Postkörb mit 9 Pfd. zum „Lagespreis“ franco gegen Nachnahme täglich frisch.  
Hut. Bauer, Molkerei Sibirsk a. N. Mettenberg (Wirt.)  
**Zugelaufen** ist ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust und zwei weißen Pfoten, ohne Halsband und Steuerzeichen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Injectionsgebühren abzuholen bei  
Fritz Carl, Ernst Cumberlein, Wittwe-Marktsbad.  
Verantwortlich für den Inhalt: C. G. G. Schneberg.

**Man verlange nur Globus-Putz-Extract**  
wie nebenstehende Abbildung  
da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.  
Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig

# Zur Konfirmation.

## Kleiderstoffe!

Schwarz, weiß und bunt, nur Neuheiten, pr. Meter  
180, 125, 98, 76, 58  $\frac{1}{2}$ .

Korsetts von 48  $\frac{1}{2}$  an.

## Wäsche!

Röcke, Hemden und Beinkleider  
von 130  $\frac{1}{2}$ , von 78  $\frac{1}{2}$ , von 92  $\frac{1}{2}$  an.

Handschuhe von 26  $\frac{1}{2}$  an.

## Joupons!

Tuch, Cloth, Alpaca, Flanell und  
Fancy.

Taschentücher von 12  $\frac{1}{2}$  an.

## Ein großer Posten Kleiderstoff-Reste.

Rest statt 4.50  $\frac{1}{2}$

Rest jetzt 3.25  $\frac{1}{2}$

Coupons von 6-7 Mtr.

Schmucksachen, Besätze, Zutaten  
in bekannt großer Auswahl zu billigen Preisen.

Rest statt 7.10  $\frac{1}{2}$

Rest jetzt 5.40  $\frac{1}{2}$

# Aue. Paul Rohrbek, Aue.

## Obererzgebirgische Frauen- und Haushaltungsschule zu Schwarzenberg.

unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe stehend.  
Das neue Schuljahr beginnt am 1. Mai bis 31. Ausbildung in hauswirtschaftlichen und Nadelarbeiten. Werdensschule für Frauen und Mädchen der Umgegend. Anmeldungen bis 15. April bei Oberlehrerin Fel. W. Baranagen, von wo Prospekte zu beziehen sind.

Das **Solopatronat**.  
Amtshauptmann Demmering, Vorsitzender.

## Gesangverein „Liederkrantz“ Neustädtel.

Freitag, den 24. Februar a. c.

## großer Masken-Ball

in dem aufs feinste decorierten Saal des  
Karlsbader Hauses.

Beginn 7 Uhr.

Beginn 7 Uhr.

Der Zutritt ist nur mit Maskenabzeichen gestattet.  
Karten sind zu lösen beim Vereinsboten Paul Trübsch.  
Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen  
der Vorstand.

## Bürgerverein Schneeberg.

Dienstag, den 28. Februar 1905  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal.

Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenericht. Wahlen. Innere Angelegenheiten.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
der Gesamtvorstand.

## Gabelsb. Stenographenverein Schwarzenberg.

Donnerstag, den 16. Februar 1905 nach der Übung  
**Versammlung.**

## Bekanntmachung.

Nach der in der Hauptversammlung vom 12. Februar ds. Jt. stattgefundenen Wahl besteht das Direktorium der Begräbnisgesellschaft für Albernau und Umgegend aus:  
dem Unterzeichneten als Vorsitzender,  
Herrn Moritz Gempel, stellv. Vorsitzender,  
„ Louis Wild, Kassierer,  
„ Wilhelm Wild, stellv. Kassierer,  
„ Robert Tröger,  
„ Karl Weiß,  
„ Franz Georgi,  
„ Oskar Brückner.  
Albernau, den 14. Februar 1905.  
Gustav Stark, Vorst.

## „Goldner Anker“ Köpmitz.

Donnerstag, den 16. Februar  
**Karpfen-Schmaus,**  
wogu Freunde und Gönner ergebenst einladen  
Oskar Winkler und Frau.

## Halt! Wo hin? Wohin?

Schlachthofsbauantenne in Aue.  
Freitag, den 17. Febr. bis Montag, den 20. Febr.  
**grosser Bockbierausschank.**  
Freitag Schweinschlachten, vormittags 11 Uhr Wellfleisch  
und später frische Würst, abends Schweinsknochen und  
Röhre u. Krant. Sonntag Schinken u. Kartoffelsalat.  
Dierzu laden freundlichst ein  
Louis Behn und Frau.

## Hänel's Konditorei, Lauter.

Vom 18. bis 20. Februar  
**Ausschank von ff. Bockbier.**  
Dierzu laden freundlichst ein  
H. Hänel.

## Gambrinus Schneeberg

Donne Mittwoch von mittag an  
**saure Flecke.**

**Blutfrisch. Schellfische**  
Seeforellen, Bränschollen,  
Cablian, sowie andere Sorten  
frische empfiehlt  
Karl Edh. Schneeberg,  
wobnd. i. Eise König, Hintergeb.  
Auch offeriere ich Pfannkuchen  
à Pfd. 15-40  $\frac{1}{2}$ , Apfelschnitte  
à Pfd. 30-40  $\frac{1}{2}$ , Datteln,  
Feigen à Pfd. 25  $\frac{1}{2}$ , Apfelsinen  
4 Stk. 10  $\frac{1}{2}$ .

## Freibank Schneeberg.

Deute Mittwoch nachmittag  
von 3 Uhr an kommt minderwertiges  
Rindfleisch (roh), à Pfund 45  $\frac{1}{2}$  zum Verkauf.

## Freibank Neustädtel.

Von deute früh an nichtdankwürdig.  
Ochsenfleisch, à Pfd. 30 Pfg. in gelocktem Zustande.

## Bahntünstler Baumann,

Schwarzenberg,  
(neben Hotel sächsischer Hof).  
Sprechzeit: Wochentags: Vormittags 8 bis 12 Uhr,  
Nachmittags 2 " 6 "  
Sonntags: Vormittags 9 " 3 " Nachm.

## Arbeiterinnen

und jugendliche Arbeiter  
sodort für dauernde Beschäftigung gesucht bei  
Gebrüder Wilsch, Oberschlema.

## Einen Geschirrführer

sucht sofort Christian Schwarz, Baugeschäft, Aue.  
**Ein Friseur-Lehrling**  
wird für Ostern gesucht.  
Gustav Stern, Aue Wettinerstraße 58.

## Lehrling

Für meine Brot-, Weib- und Feinbäckerei suche ich unter  
günstigen Bedingungen zu Ostern einen  
Emil Trommler, Bäckereimeister, Aue, Albertstr. Nr. 1.

## 2 Klempner-Lehrlinge,

mit guten Schulfenntnissen, sowie  
Söhne achtbarer Eltern. - Beste Ausbildung wird zugesichert.  
Emailierwerk & Spannfabrik  
F. C. Röder, Lauter.

## Kinderliebendes, williges Dienstmädchen

ge sucht. Frau Hauptm. Aldermann, Schneeberg,  
Wolfsberg

## Achtung

Ich bin wieder mit einem frischen Transport  
**Pferden**  
eingetroffen und habe von heute an eine Auswahl von 20 Stück  
der besten Arbeits- und Wagenpferde in allen Farben und  
Größen. Auch habe ich mehrere gute Zauschpferde stehen  
und verkaufe solche zu billigen Preisen.  
Oswald Seiffner, Pferdehandlung, Köpmitz.  
- Fernsprecher Nr. 232. -

## Achtung!

30 Stück  
**Läufer- und junge Schweine**  
sind eingetroffen und verkauft solche zu soliden Preisen  
Max Auerstwald, Neustädtel.

## Verkaufe

wegen Aufgabe des Fuhrwerks:  
1 Kastenwagen, 30-40 Btr. Tragkraft, für 85  $\frac{1}{2}$   
1 do., für 40-50 " 140  $\frac{1}{2}$   
1 Kastenwagen mit Schleifzug (3 Räder) 65  $\frac{1}{2}$   
1 eleg. gebauten Kastenwagen, ein- und zweifach,  
mit Verdeck, Patent-Federn und -Achsen, fast neu,  
(American) für 550  $\frac{1}{2}$   
Ferner Pferdebedeckn, Weigmähe u. Pelztragen etc.  
für Kutscher, sowie ca. 50 Zentner gutes Viehschmalz, à  
Zentner 4.50  $\frac{1}{2}$ .  
Ja. Ernst von Schmude, Oberplanitz i. Sa.

## Der Räumungs-Ausverkauf

von Helene Weiskert, Schneeberg,  
bietet täglich neue Auswahl.

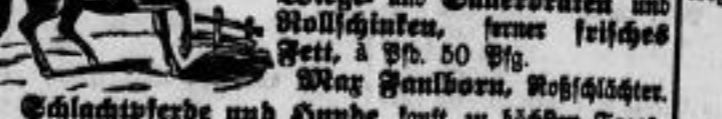
**F. LONSE**  
ZWICKAU'S  
Photographische  
Manufactur.  
Illustr. Pracht-Catalog  
gratis  
Franco.  
Rahmirt mit goldener  
Medaille  
Zwickau  
1900.

Mittwoch auf dem Wochenmarkt in Schneeberg  
und Donnerstag in Köpmitz empfehle ich Apfelsinen,  
meistenteils Blattpfeffeln, 3 Stück 10  $\frac{1}{2}$ , schöne große Citronen,  
St. 5  $\frac{1}{2}$ , Brauteringe St. 6  $\frac{1}{2}$ , Pfählinge, große 5 St.  
20  $\frac{1}{2}$ , ferner frisch eingetroffen: hochfeinen Emdinger Rife,  
erste Qualität, Pfd. 35  $\frac{1}{2}$ , echte Harzer Rife, 7 St. 15  $\frac{1}{2}$ ,  
Prima Dampfkehl, Pfd. 40  $\frac{1}{2}$ , Pfannkuchen Feigen und Datteln,  
nur neue Waren, Pfd. 25  $\frac{1}{2}$ , Zwiebeln, Möhren und noch  
mehr, bekannt billig.  
Hochachtungsvoll  
Christian Junf aus Zwickau.

## Filiale Lauter, Nr. 113.

Empfehle schönes Rindfleisch,  
sowie Gans- u. Biegenfleisch,  
alle Sorten frische Würst,  
Wies- und Sauerbraten und  
Hollschinken, ferner frisches  
Fett, à Pfd. 50 Pfg.  
Max Janiborn, Köpmitz.

Schlachtpferde und Gans lauft zu höchsten Tages-  
preisen  
Ehrenerkklärung. Hierdurch erkläre ich, daß die von mir  
gegen Herrn G. Scherzer ausgesprochene  
Beleidigung auf Unwahrheit beruht und danke demselben, daß er  
keinen Straf Antrag gestellt hat.  
H. Groß, Oberschlema.



Hierdurch erkläre ich, daß die von mir  
gegen Herrn G. Scherzer ausgesprochene  
Beleidigung auf Unwahrheit beruht und danke demselben, daß er  
keinen Straf Antrag gestellt hat.  
H. Groß, Oberschlema.